

Tückische Drohung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-501431>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eriico

Am Hirtsch si Mainig



I hann Khrischtall immer gäära khaa. Schu als Buab bini mitam Hammar, anama schpitziga Maißal und ama Sail in da Shtaibruch hintara, voram Sassaal. Dört bini denn in da Fellsa ummakhlätarat und hann «gschtraalat», ebba, Khrischtäll gsuacht. Und asia gfunda.

Nitt gad grooßi, abar schööni Süülali. Au hütt hanni immar no Fröüd an da Khrischtäll. I bin sogäär äxtra uff Seewa graist, zum dia Khrischtallsammlig vum Härr Göttlar aazluaga. A khoga schööni Sammlig! I bin nitt usam Schtuuna ussakhoo über daas, was do allas zemma trait wordan isch. Forma und Farba, gwaxa in da Fellsa dinna, noch schtrenga Gsetz, zur Fröüd vu da Mentscha.

Abar oha! Määga därä Sammlig isch an Uumais loosgganga! Dar Härr Göttler hej pschissa! A Tail vu denna Khrischtäll sej gliimat, zemmagsetzt. Profässar vu dar

Hoochschal hejands bewissa und drumm hej dar Khantoon Uuri dia Sammlig au nitt khaufft. Am maichshta Khrampool mahhand dÜrner Schtraalar. Dia tüand über da Härr Göttler aaba – wia wenn sii sälbar no nia aswas zemmagliimat hettandi... Dar Härr Göttler ischt eban an khein Ürner...

Isch jetz dia wundarschöön Sammlig aigantli weniger wärt? Noch miinara Mainig nitta. As isch jo gäär nüüt gfälscht worda. As sind immar no ächti Khrischtäll und dia varschiddana Gruppe khönnandi gnau asoo gwaxa sii. Apgsäha darvoo, daß dia Khrischtallgruppe gääran ussanandar khejand, wens amool uff da Boodan aaba flüügand. Au ii probiara a schööni Vaasa widar zemmakkhitta, wenn sii khaputt ggangan isch.

I waiß, daß dar Härr Göttler allas siins Gäld in dia Sammlig iinagschteckht hätt. Und jetz macht man imm in dar Schwizz Malogga. Noch miinara Mainig wääris khoga schaad, wenn dar Härr Göttler varruckht khemmti und siini wundarschöön Sammlig ins Ussland

varkhaufa teeti. I bin überzügt, zAmerikhaa deena teetans in Dollar zaala, was dar Khantoon Uri in Frankha nitt hätt wella blähha. Und für üüs wääri dia Sammlig varloora. A Rettig für dia Prachts-Khrischtäll sötti aswia mögli sii. Odar nitta?

Tückische Drohung

Herr Eduard sitzt im Gartenrestaurant, genießt die herrliche Sonne, das kühle Bier, und wird einzig von einem nervös umherpfurrenden Huhn belästigt, das gackernd über den Kies hühnert. Und er sagt: «Jetzt mach di aber tünn und loo mi in Fride, susch wirsch grad bschtellt, mit Pommes frites zäme!»
fh

Falls Sie auch

an Heuschnupfen leiden, so sagt Ihnen sicher der schönste Blumenstrauß nicht viel. Wer aber im Heuet Wald und Wiesen meiden will, kann sich trotzdem an Blumen freuen: an den herrlichen Blumenornamenten, die in den wunder-vollen Orientteppichen von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich zu finden sind!

Versuchen Sie unseren feinen

VELTLINER
„LA GATTA“

oder den reinen

TRAUBENSAFT
„GATTINO“

Verlangen Sie bitte
Offerte mit
Gratismuster

Direktbezug bei
G. Mascioni & Cie., Campascio/GR



Tel. (082) 60605

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepckg. Fr. 2.95. – Machen Sie einen Versuch.

VALVISKA